

Datum: 16.09.2015  
Thema: Formalia, Gerechtigkeit  
Protokollantin: Ewelina Bajor

### **1. Formalia**

Zu Beginn der Stunde besprachen wir Verhaltens- und Bewertungsregeln für den Unterricht. Diese gelten so wie letztes Jahr.

Desweiteren, sprachen wir über die mündliche Abiturprüfung und über die Möglichkeit, dass wir diese in dem Fach Religion ablegen können.

### **2. Einstieg**

Anschließend, folgte ein Rückblick auf die behandelten Wunsch- und Pflichtthemen des letzten Jahres und eine Vorstellung der Themen für dieses Schuljahr.

Diese sind: "*Gerechtigkeit*" (K2/1) und "*Kirche*" (K2/2)

### **3. Erfahrungen von Ungerechtigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler, sollten 5 Beispiele oder Erfahrungen von Ungerechtigkeit aufschreiben und kurz darstellen.

Es gab folgende Nennungen:

1. Unschuldige leiden (Krieg)
2. Hungersnot
3. Reich – Arm
4. Umgang mit den Flüchtlingen
5. Schiedsrichterentscheidungen /Recht des Stärkeren/Sozial Darwinismus)
6. Ausnutzung/ Betrug -> gute Leistung – schlechte Bezahlung
7. Rassismus
8. Lüge
9. Sexismus
10. Soziale Herkunft / Bereich Familie
11. Schuld – Strafe
12. Fairness -> Wie weit geht Solidarität?
13. Gleichberechtigung (=?)
14. Schicksal

### **4. Dimensionen von Gerechtigkeit**

Das Phänomen beziehungsweise der Begriff Gerechtigkeit kann in sechs verschiedenen Dimensionen verstanden werden.

Diese sind:

1. Verteilungsgerechtigkeit (-> Wer kriegt was?)
2. Tauschgerechtigkeit (-> Stimmiges Verhältniss von Leistung&Lohn)
3. Beteiligungsgerechtigkeit (-> Jeder soll sich beteiligen können)
4. Verfahrensgerechtigkeit (-> Transparente, gerechte Verfahren)
5. Regelgerechtigkeit (-> Die Regeln gelten)
6. Beziehungsgerechtigkeit (->gerechtes Miteinander)

### **5. Hausaufgaben**

Als Hausaufgabe; sollten wir eine Situation von Ungerechtigkeit suchen, die uns anspricht und dieser die entsprechenden Dimensionen der sozialen Gerechtigkeit (siehe oben) zuordnen.